

Reise nach Jerusalem

Ein Lustspiel in drei Akten von Thomas Gehring

Dr. Walter Schicker und dessen Gattin Gertrude entschließen sich kurzfristig, doch nicht in Urlaub zu fliegen! Um sich aber vor der Verwandtschaft nicht zu blamieren, beschließt das Paar, wenigstens pro forma zu verreisen! Die freundliche Nachbarin wird gebeten, sich um die Blumen zu kümmern! Man tut so, als ob man verreisen würde und quartiert sich im Keller ein! Wer hätte denn auch ahnen können, dass ausgerechnet die Maschine nach Jerusalem abstürzt!? In der Aussicht auf die Erbschaft lässt die geldgierige Verwandtschaft jeglichen Anstand vermissen. So bleibt nicht mal für den Einbrecher Karl Biertempfel etwas zu klauen übrig!

Personen: (5m/5w, aber auch 6m/4w oder 4m/6w)

Dr. Walter Schicker.....Professor der angewandten Psychologie
Gertrude Schicker.....dessen Frau
Elfriede Schnecks.....deren schüchterne Schwester
Horst Schnecks.....Elfriedes Mann, Geizkragen
Kordula Zeiß.....Witwe, geldgierige Schwester Walters
Renate Lutz.....Nachbarin, die alles gebrauchen kann
Karl Biertempfel.....glückloser Einbrecher
Theodora Örtler.....Bestattungsunternehmerin
Egon Veit.....Polizeibeamter
Ernst Willhelm Scherz.....Journalist
(Polizist und Bestattungsunternehmerin können vom Geschlecht her variiert werden)

Bühnenbild: 1 (Bibliothek der Schickers, Regale mit Büchern, dazwischen Ölgemälde, kleiner Beistelltisch mit drei alten Stühlen, kleines Sofa. 2 Türen: eine nach draußen, eine in Richtung Keller, diese ist hinter Regalen verborgen, muß aber zu öffnen sein.

Dauer: ca. 100 Minuten
Zeit: Gegenwart

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung für private und gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt. Das Aufführungsrecht für das Theaterstück erhalten Sie beim Theaterverlag Arno Boas.

Vorspiel

(Gertrude Schicker liegt mit Jeans auf Sofa und liest Buch)

Walter: *(betritt den Raum, will rufen)* Ger..... Getrude, du hast ja noch gar nicht gepackt!

Gertrude: *(ohne vom Buch aufzusehen)* Ich flieg nicht!

Walter: Natürlich fliegen wir!!

Gertrude: *(ohne vom Buch aufzusehen)* Ich flieg nicht mit!

Walter: *(läuft aufgebracht im Zimmer umher)* Die Tickets sind bereits bezahlt, wir können sie nicht zurückgeben! Wir müssen fliegen!

Gertrude: *(ohne vom Buch aufzusehen)* Ich flieg nicht!

Walter: Gertrude!!! Das Taxi kommt in zwanzig Minuten! Wenn du schon nicht packst, zieh dir wenigstens was andres an! Die restlichen Sachen können wir ja dann in Jerusalem kaufen!

Gertrude: *(ohne vom Buch aufzusehen)* Ich flieg nicht und das weißt du scho seit Tagen!

Walter: Was soll ich machen? Soll ich vor dir auf die Knie sinken! *(kniert sich vor sie hin)*

Bitte Gertrude, meine ganzen Bekannten wissen doch schon, daß wir nach Jerusalem fliegen!

Gertrude: *(schaut kurz auf)* Ohne mich! *(liest weiter)*

Walter: Na gut, dann nehm ich eben meine Sekretärin mit!

Gertrude: *(legt Buch zur Seite, bedrohlich)* Wage es!

Walter: Ich muß verreisen! Ich würd mich zum Gespött der ganzen Leute machen!

Gertrude: Natürlich! Und warum das ganze?

Walter: Wieso, warum das ganze?

Gertrude: Weil meni werter Herr Gatte sein Maul mal wieder zu voll genommen hat! Von wegen Krisenregion hin oder her, es würde ihm nix ausmachen, er hätt keine Angst vor Anschlägen!

Walter: Hab ich auch nicht!

Gertrude: Ich aber! Drei Flugzeugentführungen die letzten drei Wochen und zwei Maschinen sind abgestürzt!

Walter: Prozentual.....

Gertrude: (*fängt wieder zu lesen an*) Das interessiert mich nicht! Ich flieg nicht!

Walter: Na gut! Ich muß zugeben ich hab auch ein ungutes Gefühl!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Soso!

Walter: Gertrude, ich würd mein Gesicht verlieren!!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Sei froh, wenn du nicht dein Kopf verlierst!

Walter: Natürlich, alles muß sich nach deinem Kopf richten!

Gertrude: Ich hab nie einen Hehl draus gemacht, daß ich keinesfalls nach Jerusalem möcht!
Schon bei der Buchung!

Walter: Ja die Gnädigste will immer bestimmen, wo es hingeht! Wir hatten ausgemacht, daß ich dieses Jahr das Reiseziel bestimmen darf!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Du kannst ja bestimmen, aber ich flieg nicht mit!

Walter: Weiber!!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Ich mach dir nen Vorschlag zur Güte!

Walter: Und wie soll der aussehen!

Gertrude: Wir tun so als ob wir verreisen und bleiben daheim!

Walter: Das ist doch wieder so ne Schnapsidee von dir!

Gertrude: Wir könnten für zwei Wochen in den Keller ziehen! Und du könntest hinterher erzählen, du wärest in Jerusalem gewesen! Bücher haben wir ja genug darüber!

Walter: Ich hab die schönste Villa weit und breit, und dann zieh ich in mein eigenen Keller!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Du kannst das Angebot annehmen oder ablehnen, aber ich werd nicht mitfliegen! Da hilft dir dein ganzes Psychologiestudium nix!

Walter: Bitte Schatzi!

Gertrude: (*schaut vom Buch auf*) Und vor allem hilft da kein treuer Hundeblick!

Walter: (*gequält*) Wie sieht es mit Vorräten aus?

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Wir wollten doch sowieso abnehmen! Wenn du so weiter frißt siehst du bald vor lauter Bauch deine Füße nicht mehr!

Walter: Du verstehst es, einen aufzubaun! Also gut! Nehmen wir mal an ich würd zustimmen!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Ja!

Walter: So müßten wir dann doch mit der Taxe zum Flughafen fahrn!

Gertrude: (*ohne vom Buch aufzusehen*) Ich fahr zum Flughafen, aber ich werd nicht fliegen!

Walter: Schau dir doch erst mal den Flughafen an!

Gertrude: (*erhebt sich*) Ich weiß wie ein Flughafen aussieht! Mach dir keine Hoffnungen, auch wenn ich mich jetzt doch umziehe! Ach ja die Frau Lutz müßt jeden Moment kommen, gib ihr doch bitte unsern Ersatzschlüssel!

Walter: Du wußtest wie ich mich entscheide?

Gertrude: Schatzi, wir kennen uns doch nun schon 10 Jahre. (*pustet ihm Handkuß hin*) Bis gleich!

Walter: Bis gleich!! (*brummelt*) Urlaub im Keller! Toll! Davon hab ich schon immer geträumt! Aber wart nur ab, wenn wir erst am Flughafen sind, wirst du dich wundern.

kurzer Vorhang

1.Akt

1.Szene

(*Renate Lutz wischt Staub, gießt Blumen, räumt auf, es läuft das Radio, sie singt bisweilen mit*)

Renate: Schon wieder das blöde Lied! Das ist schon das dritte mal heut! (*sie steigt auf Leiter zu den oberen Regalen*) Auwei, da ist ja schon seit Jahr'n nicht geputzt worden! (*taucht ihren Lappen in Spülwasser ein*) Jaja, die feinen Leut! Ich habs ja schon immer gesagt, schau bei den feinen Leuten hinter die Schränke und du erlebst dein blaues Wunder! Da tuns immer so und hinterm Altar ist der reinste Saustall! (*schaut auf*) Morgen sind dann die Fenster dran! (*Pause, putzen*) Was lesen denn die so? (*nimmt Buch*) Schiller! Hm! Das ist doch der mit den Glocken! Was liest er denn grad, der Herr Dockter!?! (*liest*) Maria Stuart, vierter Aufzug Leikester allein darauf Mortimmer! Leikester, Doppelpunkt, ich bin entdeckt ich bin durchschaut, wie kam der Unglückselige auf meine Spuren! (*schlägt Buch zu*) Also meins wär das nicht!! (*pathetisch*) Wie kam derr Unglückseligö auf moine Spurren! Ich steh ja mehr so auf Liebesromane! (*steigt von Leiter*) Obwohl die Frau Doktor liest bestimmt sowas auch! (*besieht Bücherrücken*) Da ist doch schon was! Ein Simmel! (*lehnt sich an Tisch, greift sich Apfel*) Mit den Clowns kamen die Tränen! (*beißt in Apfel, Radio/ Kasette? ist inzwischen weitergelaufen, es kommen Nachrichten*)

Stimme vom Band

Reporter 1: Wir bekommen gerade eine aktuelle Meldung herein, bereits gestern nachmittag ist die Maschine vom Flug 722 nach Jerusalem nach einem Motorschaden über dem Meer abgestürzt, und geben nun weiter zu unserem Auslandskorrespondenten Jochen Schmidt nach Jerusalem! Ja Herr Schmidt weiß man schon etwas genaues?

Reporter 2: Nein man weiß noch nichts genaues! Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann man auch einen Terrorakt nicht ausschließen! Aufschluß wird wahrscheinlich erst die Bergung der Black Box geben!

Reporter 1: Und die Passagiere?

Reporter 2: Nach unseren Recherchen befanden sich 250 Personen an Bord, darunter 2 Deutsche! Es wird wahrscheinlich keine Überlebenden geben!

Reporter 1: Danke Herr Schmidt! Und nun weiter mit Sport! Der FC Bayern München hält weiter an seiner Erfolgsserie fest, auch nach dem tragischen Zusammenprall des Mittelstürmers mit der Eckfahne, bei der sich dieser den Mittelfinger verstauchte!

(Renate ist bei der Übertragung das Buch aus den Händen gefallen, sie glotzt blöd vor sich hin, geht dann langsam zu Radio und macht es aus)

Renate: Das gibt's doch nicht! Jetzt muß ich mich erst mal hinsetzen! *(setzt sich auf Stuhl beißt in Apfel)* Gestern noch putzmunter, und heut liegen sie tot am Meeresgrund! *(beißt in Apfel)* Also das Obst nehm ich am besten mit rüber, das vergammelt ja! *(steckt sich Obst in die Schürzentaschen)* Das Leben ist schon tragisch. Lohnt sich das putzen dann überhaupt noch? *(nimmt Putzeimer von Leiter)* Das wär ja dann praktisch für die Katz! *(beißt in den Apfel; hebt Simmelbuch auf, schaut sich um)* Hm, schnell ausschütten *(geht kurz mit Eimer hinaus, kommt gleich wieder mit leerem Eimer herein, verstaucht das Buch im Eimer)*. Tut mir schon leid um die arme Frau Doktor! So alt wars noch gar nicht! Glotzt man mal blöd und schwupp ist man fort!! *(schaut sich um)* Das ist aber ein schönes Porzellan! *(schaut auf Unterseite)* Meißner! *(steckt es in Eimer)* Ich putz ja schließlich nicht umsonst! *(deckt alles mit Putzlumpen ab)*

(es klingelt)

Renate: Ach Gott, wer ist denn das? Die Polizei! *(versteckt hektisch Eimer)* Die wird mir das Beileid bringen!

(kurz ab)

2.Szene

(noch von außen)

Scherz: Mein Beileid mei herzlichstes Beileid! Ich habe aus dem Radio davon erfahren!

(beide betreten den Raum)

Renate: Dann sind sie gar nicht von der Polizei?

Scherz: Gott bewahre! Ernst Wilhelm Scherz, Presse!

Renate: Komm ich jetzt ins Fernsehen? Oh Gott wenn ich das gewußt hätt, wär ich gestern noch zum Friseur!

Scherz: Wenn wir das vorher gewußt hätten, wärn wir hinterher geflogen!

Renate: Und hätten den Flugkapitän gewarnt!

Scherz: Wo denken sie hin! Was meinen sie was wir für die Exklusivbilder gekriegt hätten?

Renate: Soso!

Scherz: Aber machen sie sich mal keine Sorgen, ich komm nur von der Zeitung! Allerdings ein kleines Bild könnte ich schon gebrauchen!

Renate: Von mir?

Scherz: Natürlich von ihnen! Ich hoff sie haben die Exklusivrechte noch nicht vergeben!

Renate: Exklu...was?

Scherz: Wenn unsere Zeitung die einzige wär, die berichten dürfte, hätten wir die Exklusivrechte!

Renate: Ja freilich, versteh ich schon!

Scherz: Unsere Zeitung würde sich das auch einiges kosten lassen!

Renate: Also ich kann wirklich nicht.....

Scherz: Sie haben das Angebot ja noch gar nicht vernommen! Eintausend Euro wär uns das wert, Frau Schicker!

Renate: Tausend, hm! Und die Fotos?

Scherz: Sie kriegen natürlich von jedem Foto einen Abzug in Hochglanz!

Renate: *(grinst)* Ja dann!! Wie soll ich mich denn hinstellen? So vielleicht!

(Bodybuilderposingstellung)

Scherz: Warum nicht! Bitte recht freundlich! *(schießt Foto)* Und nun natürlich noch eins in tiefer Trauer!

Renate: *(setzt sich schaut traurig)* Och das tut mir ja soooo leid!!

Scherz: Sie sind ein Naturtalent! Bitte recht traurig! *(schießt Foto)*

Renate: Wollen Sie vielleicht noch ein Aktfoto?

Scherz: Wir wollen mal nicht übertreiben!

Renate: Ach Mensch! Wenn man einmal die Chance kriegt in die Zeitung zu kommen!

Scherz: Ich blicke ja da in Abgründe!

Renate: (*grinst*) Gell!?

Scherz: (*zwickert*) Vielleicht können wir das ganze ja auf einen späteren Zeitpunkt verschieben!

Renate: Vielleicht!

Scherz: Nun Frau Zeiß, sie sind doch Frau Zeiß!

Renate: Nein, nein Lutz, Renate Lutz!!

Scherz: Das ist aber seltsam! War ich wohl wieder etwas zu schnell!

Renate: Wie kommen sie denn dadrauf?

Scherz: Das verstehen sie sowieso nicht!

Renate: Ich bin ja auch bloß die Nachbarin, Frau Lutz!

Scherz: Die Nachbarin soso! Naja Nachbarn wissen sowieso mehr wie jeder Verwandte!

Renate: Worauf sie Gift nehmen können!

Scherz: Wie waren denn die so, die Schickers?

Renate: Ach wie halt Doktors so sind! Manchmal da waren sie schon,aber man soll ja nicht schlechtes sagen!

Scherz: Auch mir nicht?

Renate: Besonders nicht ihnen!

(*es klingelt*)

Scherz: (*geht mit Kamera in Position*) Jetzt geht`s los!! Die Verwandtschaft kommt! Na nun machen Sie schon auf!

Renate: Aber später machen wir schon noch a paar Fotos von mir!?

(*es klingelt*)

Scherz: (*verdreh Augen*) Später!

Renate: Ganz sicher!?

Scherz: Ganz sicher!

(*Renate kurz ab, Scherz mit Fotoapparat in Wartestellung*)

Scherz: Immer diese ledigen alten Jungfern! Ich sag ihnen des Reporterdasein ist schon ein hartes Geschäft! Was man da alles auf sich nehmen muß! Das wird wieder eine von diesen schlimmen Nächten!

3.Szene

Theodora: Ich möcht wirklich nicht unhöflich erscheinen, aber ich hatte grad einen Termin frei!

Renate: Ich versteh nicht ganz!

Theodora: So ein Ableben kann man ja auch nicht planen! Ein Kommen und Gehen!

Scherz: Bitte recht würdevoll!! (*knipst*)

Renate: Ich weiß immer noch nicht genau was sie wollen!

Theodora: Örtler, Theodora Örtler, Firma Theodor Örtler und Tochter, oder ganz kurz Töt, Bestattungsunternehmen!

Scherz: Mist! Schon wieder kein Angehöriger!

Theodora: Sie haben doch zwei Töte, äh Tote zu beklagen!

Renate: Ja freilich! Der Flugzeugabsturz! (*holt Taschentuch heraus, schneuzt sich*) Och Gott die arm Frau Doktor!

Scherz: (*knipst*) Super! So stehenbleiben!!

Renate: Das kam alles so plötzlich!!

Theodora: Gute Frau, der Tod kommt zumeist plötzlich! (*breitet sich mit ihren Sachen auf kleinem Tisch aus, setzt sich*) So! Ich muß nur noch mal kurz nachrechnen! Ich mache ihnen ein Angebot, das sie gar nicht ablehnen können. Hm! (*schaut sich um*) Ein Standartbegräbnis kommt ja wohl hier nicht in Frage!

(*es klingelt*)

Scherz: Ah, die Verwandtschaft!

Theodora: Öffnen sie ruhig die Türe, ich habe hier noch einige Zeit zu tun!

Renate: So geht des aber nicht!

Scherz: Nun machen sie schon, wir haben ja nicht ewig Zeit!

(*es klingelt, Renate kurz ab*)

Theodora: Eiche! (*blättert im Katalog*) Wo war die noch gleich! Hm!

Scherz: Könnten sie wohl etwas von der Tür wegrücken?

Theodora: Stören sie mich nicht weiter, ich muß arbeiten!

Scherz: Ja was glauben sie was ich hier mach!

Theodora: (*rückt nun doch etwas zur Seite*) Sieh an, sieh an, war die Presse mal vor uns da!?

4.Szene

Horst: Dann gehn sie schon mal vor Frau Lutz!

Renate: Herr Schnecks, das mit ihrer Schwägerin, das tut mir ja soo leid!!

Horst: Jaja, jetzt lassen sie mal gut sein!

Scherz: Bitte recht....äh feindlich?

Horst: Was sind das für Personen?

Renate: Die Presse und ein Bestattungsunternehmen!

Horst: Schmeißfliegen, Aasgeier!

Renate: Ich war bloß zum putzen da! Sie können sich ja gar nicht vorstellen, wie dreckig das hier war, ich.....

Horst: Das ist ja alles schön und gut Frau Lutz, aber sie können doch nicht einfach so wildfremde Leut hereinlassen!

Scherz: Scherz mein Name vom Fränkfurter Tagtag! (*gibt ihm Hand*) Und schwupps schon sind wir nicht mehr wildfremd!

Horst: Nun Herr Scherz! Grad vor 10 Minuten hab ich davon erfahren! Des Ableben von meiner Schwägerin und meinem Schwager war ein herber Schlag für mich und meine Frau! Ich traure wirklich sehr!

Renate: Das macht mich ja so betroffen!

Horst: Ich wär ihnen sehr verbunden, wenn sie mich in meiner Trauer allein ließen!

Scherz: Aber mein Bericht?

Horst: Schreiben sie, was sie immer bei solchen Gelegenheiten schreiben und nehmen sie die Frau Lutz gleich mit! In ein paar Tagen steh ich ihnen für ein Interview zur Verfügung!

Scherz: Ja dann.....

Horst: AUF WIEDERSEHN!

Renate: Ade! (*Renate und Scherz ab*)

Theodora: Somit macht das ganze summasummarum 11999 Euro!

Horst: Wie meinen?

Theodora: 2 Massiveichensärge mit Samt ausgeschlagen, samt Überführung, falls man die Leichen findet, Verfeuerung und Bestattung in einer vergoldeten Doppelurne plus Grabstein aus garantiert unverwüstlichem Granit!

Horst: Hören sie mal.....

Theodora: Sie haben ja recht! Wenn wir die verbilligten Särge aus dem Winterschlußverkauf nehmen wird es natürlich etwas günstiger! Lassen sie mich sehn.... (*rechnet*)

Horst: Ich möcht aber nix sehn!

Theodora: Jetzt hätt ich doch beinah den Verunglücktenbonus vergessen! Somit kämen wir auf 5777 Euro und 50 Cent!

Horst: Die Frau macht mich wahnsinnig!

Theodora: Wenn sie nun bitte da unterschreiben würden!

Horst: Ich unterschreib nicht!

Theodora: Ich muß schon sagen sie sind ein schwieriger Verhandlungspartner! Nun gut ich kann ihnen noch etwas Rabatt gewähren!

Horst: (*hellhörig*) Rabatt?

Theodora: Wir kämen dann auf runde 5000 Euro! Sie hätten dann nochmals mehr als 10% gespart!

Horst: Ja dann! (*unterschreibt*) Aber ich bin nur für die Hälfte zuständig, die andere müßten sie sich bei der Frau Kordula Zeiß holen! Und jetzt lassen sie mich bitte in meiner Trauer allein!!

Theodora: Natürlich! (*räumt schnell Sachen zusammen*) Rücksichtnahme und Pietät sind unsere höchsten Gebote! Unsere Firma achtet auch sehr darauf jeder Aufdringlichkeit zu entbehren!!

Horst: Sie finden ja selbst hinaus!

Theodora: Natürlich! Ach bevor ich`s vergess herzliches Beileid! (*ab*)

5.Szene

Horst: (*steht rückwärtig zum Publikum, hält sich Hand vor Augen. Es hat zuerst den Anschein als ob er weint, es wächst sich aber in der Folge zu einem Lachen aus*) Hahaha! Hättst du dir nicht gedacht du alter Großkotz, dass du so schnell den Löffel abgibst! (*dreht sich um stützt sich auf Stuhl ab*) Ausgelacht! Ausgelacht hat er mich, weil ich nicht verreis, weil ich mein Geld spar, weil ich jeden Cent einzeln umdreh!

Ich frage sie muß man denn alles mitmachen, muß man das Geld für teure Reisen hinausbläuen, sinnlos! Aber ein Unglück für den einen, kann für den andern durchaus Glück bedeuten! Ich hoffe er hat noch genug übrig gelassen!

(es klingelt) Na endlich! *(kurz ab)*

Elfriede: Is das nicht schrecklich? Meine arme Schwester!

Horst: Jetzt heul nicht, wir haben noch Arbeit!

Elfriede: Sie ist tot! Mein Gott!

Horst: Reiß dich zusammen! Sei froh daß ich dich überhaupt geheiratet hab, sonst würdest du heut noch in irgendeiner Ecke herumhocken!

Elfriede: Ich weiß ja Horst!

Horst: Ein anderer hätt dich sowieso nicht genommen!

Elfriede: Ja Horst, natürlich Horst!!

Horst: Wird sowieso Zeit, daß sich meine Opferbereitschaft endlich für mich auszahlt!

Elfriede: Ich weiß ja was ich an dir hab, Horst!!

Horst: Und was hat deine Schwester gemacht? Sie hat dich nur gegen mich aufgehetzt! Gegen mich!!

Elfriede: Aber sollten wir nicht noch ein paar Tag warten?

Horst: Bin ich blöd, oder was? Was glaubst du was passiert wenn wir uns die Sachen nicht sofort sichern?

Elfriede: Ich weiß nicht Horst!

Horst: Sie weiß es nicht! Natürlich weiß sie es nicht! Intelligenz nicht vorhanden!

Elfriede: Du hast ja recht Horst!!

Horst: Es gibt zwei Gründe, warum wir hier und heut agieren müssen! Der erste ist das Finanzamt! Was wir heut auf die Seite schaffen taucht nicht mehr in dem Nachlaß auf!

Elfriede: Du bist ja so schlau, Horst!

Horst: Und zweitens: Was wir nicht auf die Seite schaffen, sichert sich die Kordula! Also bitte Elfriede laß die Heulerei und konzentrier dich auf deine Aufgabe!

Elfriede: *(schnieft)* Ja Horst, natürlich Horst!

Horst: Du räumst alle Einrichtungsgegenstände von Wert auf die Seite rüber! Also Möbel, Teppich du weißt was du zu tun hast! Und wenn du hier fertig bist, holst du das Zeug aus den andern Räumen, und alles schön auf den Stapel!!

Elfriede: Ja Horst!

Horst: Ich würd dir ja gern bei den schweren Sachen helfen, aber du weißt ja mein Kreuz!

Elfriede: *(räumt umständlich um)* Ja, Horst!

Horst: Ich hab ohnehin die schwerere Aufgab, ich muß die ganzen Regale nach wertvollem durchforsten! Oh was haben wir denn da: eine Erstausgabe von Schiller! (*blättert darin herum*)

6.Szene

(*Kordula Zeiß steht plötzlich in der Türe*)

Kordula: Da bin ich ja wohl grad noch rechtzeitig gekommen!

Horst: (*erschrickt*) Wie bist denn du hier reingekommen?

Kordula: Ich hab natürlich einen Schlüssel! Sind die Sachen da alle für mich!?

Elfriede: Horst was soll ich denn jetzt machen?

Horst: Du räumst natürlich mit der Kordula Ihre Sachen zusammen!

Elfriede: Ja aber Horst!

Horst: Wir brauchen ja nicht viel! Unsere Wohnung ist eh schon übertoll! Ich nehme mir nur ein paar Kleinigkeiten!

Kordula: Du willst die ganzen teuren Möbel nicht?

Horst: Was soll ich denn mit dem Zeug! Tragt erst mal alles zusammen, ich werd dann ein paar Kleinigkeiten aussuchen!

Kordula: Kleinigkeiten! So! Was hast du denn da in der Hand!

Horst: Ein Buch!!

Kordula: Was für ein Buch?

Horst: Nix besonderes!

Kordula: Zeig mal her!

Horst: Nein! Das hab ich mir schon ausgesucht!

Kordula: Das hast du dir aber nur gedacht! (*bekommt das Buch am anderen Ende zu fassen*)

Elfriede: Aber Horst!

Horst: Glotz nicht so blöd und helf mir!

Elfriede: Ja Horst (*zieht auch an Buch*)!

Horst: Laß los!

Kordula: Wenn ich des nicht krieg, kriegts keiner!

Horst: Das ist eine Originalausgabe, du blöde Gans!

Kordula: Blöde Gans? Jetzt will ichs erst recht!

Horst: Geb auf, gegen uns zwei hast du eh keine Chance!

Kordula: Hast du eine Ahnung! (*haut mit Handtasche auf beide los*)

Elfriede: Die haut ja!

Horst: Aua! Das ist Körperverletzung, eindeutig!

Kordula: Na und?

Elfriede: Ich halt des nicht mehr länger aus!

(Elfriede und Horst lassen gleichzeitig los, Kordula fällt auf den Hosenboden, bleibt dort sitzen)

Kordula: Schiller! Hm! Was ist jetzt da dran so wertvoll!

Horst: Ja nix! Ich mag den halt den Schiller! Gell Elfriede?

Elfriede: *(wenig überzeugend)* Ja den mag der Horst.

Kordula: Was hast du gesagt? Originalausgabe?

Horst: Was willst du denn mit so nem alten Buch?

Kordula: Wenn du das willst ist es teuer! Teurer als all die Möbel und Gemälde zusammen!

Horst: Na gut! Dann behälst du eben das Buch und ich krieg die Möbel!

Kordula: Dann war das bloß ein Trick von dir, hä?

Horst: Liebste Kordula, du hast mich mal wieder durchschaut!

Elfriede: Soll ich jetzt die Sachen zusammenräumen?

Horst: Du hältst die Klappe und wartest bist dran bist!

Elfriede: Ja, Horst!

Kordula: Gebs zu, du würdest niemals alle Möbel für das alte Buch hergeben?

Horst: Niemals!

Kordula: *(steht auf)* Dacht ich`s mir doch! Unter den Umständen brauch ich das Buch natürlich nicht!

(Kordula streckt Horst Buch hin, Horst versucht es zu nehmen, Kordula zieht es weg)

Kordula: Außer natürlich.....

Horst: Außer was?

Kordula: Außer natürlich des Buch ist tatsächlich viel wert!

Horst: Blödsinn!

Kordula: Warum willst du es dann immer noch?

Horst: Mein Gott dann stellts doch zurück ins Regal! Dann bleibts eben da!

Kordula: Ja dann bleibt`s eben da!! *(stellt es zurück ins Regal)*

Horst: Und nun? Willst du dich jetzt mit mir um jedes kleine Teil streiten?

Kordula: Wenn`s sein muß!

Horst: Schau Kordula, wir sind doch erwachsene Leute, könnten wir uns nicht irgendwie einigen?

Elfriede: Du hast ja so recht Horst!

Kordula: Warum hab ich bloß bei dir immer den Eindruck, du willst mich reinlegen?

Horst: Das ist doch vollkommen unbegründet! Wir machen es so: Wir räumen alles von Wert erst da zusammen und später teilen wir dann auf!

Kordula: Hand drauf!

Horst: Hand drauf!

Kordula: Und das Buch bleibt da!

Horst: Und das Buch bleibt da!!

Kordula: Gut! Dann übernimmst du die Bibliothek und ich und die Elfriede durchforsten die andern Räum!! *(ab)*

Elfriede: Darf ich Horst?

Horst: Na worauf wartst denn noch?

Elfriede: Auf nix Horst! Ich geh ja schon Horst! *(ab)*

Horst: *(schaut erst ob niemand horcht)* Muß die jetzt grad kommen! Eine Originalausgabe vom Schiller von 1700 und ein paar gequetschte! Das Buch ist unbezahlbar! Aber vielleicht wird es ja auch heut Nacht von einem Einbrecher gestohlen?

Vorhang

2.Akt

1.Szene

(Es ist dunkel! Nachtlicht!! Die Bühne ist nahezu leergeräumt, nur das Sofa und leere Regale übrig! In einem Regal befindet sich lediglich ein Buch! Etwas versteckt steht noch immer Putzeimer! Vom Haupteingang her kommt Karl Biertempfel, man sieht nur eine Taschenlampe leuchten, er leuchtet das Regal ab, dann in jede Ecke, zum Schluß leuchtet er in den Zuschauerraum hinein, in diesem Moment kommt aus der anderen Türe Walter auch mit Taschenlampe heraus, beide leuchten herum, bis sie sich in der Mitte des Raumes treffen und anleuchten)

Karl: Ah! Kollege!?

Walter: Was? Kollege?

Karl: Siehst auch müde aus! Blöde Nacharbeit oder?

Walter: Es ist alles weg!

Karl: Bist auch zu spät gekommen? Passiert mir letzte Zeit häufiger! Dabei bin ich diesmal auf Nummer sicher gegangen! 100 Euro hab ich einem Informanten für den todsichern Tip gezahlt! Mist! Die sind natürlich jetzt auch beim Teufel!

Walter: Dann waren Sie es also nicht?

Karl: Hab ich doch gesagt! Ich bin zu spät gekommen! Ich könnt mir mal wieder selber in den Arsch beißen! Dqs ist echt ne Gemeinheit! Da schlägt man sich die ganze Nacht um die Ohren und was ist noch da? Ein altes Buch! Und das müßt ich mir noch mit einem Kollegen teilen!

Walter: Es ist noch was da!?

Karl: Bist noch neu, hä? Das erste Mal?

Walter: Wenn sie so wollen!

Karl: An deiner Stell würd ich gleich wieder aufhöörn! Im Grund genommen lohnt es sich nicht, aber ich hab ja nix anderes gelernt!

Walter: Das kann man lernen?

Karl: Sagen wir mal so! Beim Arbeitsamt gibt`s den Job nicht! Ach übrigens, ich bin der Karl, Karl Biertempfel!

Walter: Schicker! Walter Schicker!

Karl: Na das ist ja lustig! Du heißt ja genauso, wie der Hausherr! Verwandschaft?

Walter: Was?

Karl: Mußt nicht drüber reden, wenn du nicht willst! Brauchst dich übrigens nicht weiter umschauen, in den andern Räumen schaut`s auch nicht besser aus!

Walter: (*nimmt Buch in die Hand*) Es ist noch da!

Karl: Was ist denn das für ein Buch?

Walter: Friedrich Schiller! Originalausgabe! Von 1800!

Karl: Verstehe! Also praktisch unbezahlbar! Ich wüßte einen Hehler der uns einen guten Preis macht!

Walter: Ich verkauf nicht!

Karl: Wenn du es behalten willst, müßt du mich ausbezahlen!

Walter: Gar nix muß ich! Ich könnt höchstens die Polizei rufen!

Karl: Sie sind nicht verwandt! Sie sind es selber!

Walter: Ich bin es selbst!

Karl: (*setzt sich*) Letzte Zeit ist echt der Wurm drin! Und ich bin so blöd und nenne sogar meinen Namen! Haste mal ne Zigarette?

Walter: Hier bitte!

Karl: Feuer auch?

Walter: (*kramt in den Taschen herum*) Hier bitte!

Karl: Ich könnt mir selber eine runterhaun!

Walter: (*zündet sich auch Zigarette an*) Ich bin mir nicht ganz sicher, was ich nun mit ihnen machen soll!

Karl: Ich hab noch Bewährung, des gibt mindestens drei Jahre Knast!

Walter: Sollt ich nun Mitleid haben?

Karl: Die Reichen der Gesellschaft sichern sich ab! Steuerhinterziehung ist ein Kavaliersdelikt!

Walter: Da haben Sie nicht einmal Unrecht!

Karl: Ich frag sie: Wo wird der kleine Einbrecher noch unterstützt? Die Mehrheit der Bürger wird von einer Minderheit an Studierten und Reichen regiert! In meinem nächsten Leben werd ich sowieso Politiker, die können Millionen veruntreuen und zahlen 3 Euro Strafe!

Walter: Nanana! Ganz so ist es ja auch wieder nicht!

Karl: Ich sag bloß: Blühende Landschaften!

Walter: Warum wollen sie denn auf ihr nächstes Leben warten?

Karl: Wie jetzt?

Walter: Sie können doch ohne weiteres immer noch in die Politik!

Karl: Stimmt!

(*eine Tür schlägt zu*)

Walter: Kommen Sie mal mit, wir werden uns verstecken!

Karl: Da ist ja eine Geheimtür?

Walter: Was glauben sie wohl, wo ich hergekommen bin?

(*beide mit Buch nach rechts ab*)

2.Szene

(*Kordula schleicht mit Taschenlampe herein, sucht Buch, macht dann Licht an*)

Kordula: Dachte ich`s mir doch! Es ist weg! So eine linke Sau! Kommt der doch tatsächlich nachts nochmal wieder, und klaut das Buch! So eine Gemeinheit! Wenn ich den erwisch!
(löscht Licht, wieder Nachtlicht, will wieder ab) Aber wart nur Horst, wenn es jetzt ums eingemachte geht, geb ich nicht nach! *(eine Türe schlägt)* Oh, wohl noch ein Einbrecher!

(Kordula versteckt sich hinter Regal, Elfriede schleicht herein, wie vorher Kordula, macht dann Licht, geht zurück und öffnet Türe)

Elfriede: Kannst kommen! Die Luft ist rein!

Horst: Und hast du das Buch?

Elfriede: Es....es war kein Buch da!

Horst: Des gibt`s doch nicht! Das Buch muß da sein!! Hast du auch richtig gschaut?

Elfriede: Ja Horst, natürlich Horst!

Horst: Komm ruhig aus dem Eck da raus, Kordula, ich hab dich schon gsehn!

Elfriede: Och Gott, die Kordula!

Kordula: Hatten wir nicht gsagt, das Buch bleibt da?

Horst: Hatten wir! Seh zu, des du es wieder ins Regal legst!

Kordula: Ich? Ich wollt nur aufpassen, dass es nicht gestohlen wird und bin leider zu spät!

Horst: Das glaubst du doch selbst nicht!

Elfriede: Wo ist denn nun das Buch, Horst?

Horst: Die Kordula war vor uns!

Kordula: Na und?

Horst: Leg das Buch ins Regal und wir vergessen die ganz Angelegenheit!

Kordula: Wenn du mir nicht glaubst, kannst du ja eine Leibesvisitation vornehmen!

Horst: Elfriede!!

Elfriede: Ja Horst!

Horst: Schau nach ob die Kordula das Buch hat! Aber mach deine Sache gewissenhaft!

Elfriede: Natürlich Horst! Sofort Horst! *(Elfriede tastet Kordula ab)*

Horst: Beeil dich mal ein bisschen!

Elfriede: Es.....es ist nix da Horst!

Kordula: Seht ihr!?

Horst: Und wo ist dann das Buch?

Kordula: Vielleicht hast du es ja!

Horst: Blödsinn! Wie soll denn das gehn? Mach mal lieber wieder einer das Licht aus, sonst hält man uns noch für Einbrecher!

Elfriede: Da hab ich ja gar nicht dran gedacht, Horst!

Kordula: Mein Gott Elfriede du bist aber auch schwer von Begriff!

Elfriede: Ich weiß Kordula ich weiß! *(löscht Licht)* Und nun Horst?

Horst: Nun gehen wir wieder!

Elfriede: Natürlich Horst!

Kordula: Des könnt euch so passen! Wer sagt mir dass nicht ihr des Buch habt!

Horst: Aber wir sind doch erst nach dir gekommen!

Elfriede: Genau!

Kordula: Dir Vogel trau ich nicht! Gleiches Recht für alle!

Horst: Was heißen soll?

Kordula: Leibesvisitation! *(geht zu Elfriede)* Ich würd sagen, du zuerst!

Elfriede: *(weinerlich)* Horst!!

Horst: Jetzt stell dich nicht so an, wir haben schließlich nix zu verbergen!!

Elfriede: Ist gut Horst!

(Kordula tastet Elfriede ab)

Horst: Und?

Kordula: Nix!

Horst: War ja auch nicht anders zu erwarten!

Kordula: Vielleicht weil du das Buch hast?

Horst: Aber Kordula wo denkst du hin?

Kordula: Und jetzt bist du dran!

Horst: Aber Kordula ich bin doch so kitzlig!

Elfriede: Das stimmt Kordula, mein Horst ist furchtbar kitzlig!

Kordula: Ist doch mir egal!

Horst: Och Gott! *(Kordula beginnt mit dem abtasten Horst zuckt zusammen, fängt dann immer mehr zu kichern an)* Kordula, nein nicht da! Ich halt das nicht aus!

Kordula: Stell dich nicht so an!

Elfriede: Och Gott mein armer Horst!!

Horst: Hilfe! Das ist zuviel!

Kordula: Bin ja schon fast fertig!

Horst: Gott sei Dank!!

Kordula: So und jetzt die Hose runter und bücken!

Horst: Des geht jetzt dann aber doch zu weit!

Elfriede: Da haben wir bei dir aber auch nicht gesucht!

Kordula: Entschuldigung! Hab da so ne Reportage gesehen, über Drogendealer!

Horst: Und? Können wir dann gehen?

Kordula: Na gut! Gehn wir!

Horst: Elfriede? Schau ob draußen die Luft rein ist!

Elfriede: Ja Horst! Natürlich Horst! (*kurz ab*)

Horst: Du Kordula, was ich dich schon die ganze Zeit fragen wollt...

Kordula: (*haucht*) Ich wußte es!

Horst: Wie kam gestern überhaupt dieser Reporter so schnell, schneller als die Polizei!

Kordula: Der Reporter?

Horst: Tu nicht so als wüßtest du von nix! Ich bin ja auch grundsätzlich damit einverstanden!

Kordula: Also gut! Ich hab ihn informiert! Ich hab einen Exklusivvertrag mit ihm!

Horst: Wie wär es wenn du mir die Hälfte.....

Kordula: Nen Teufel werd ich tun! Ich muß ja schon die Hälfte von der Bestattung bezahlen!

Horst: Hm! Naja, das war vielleicht doch etwas voreilig von mir, das mit der Bestatterin!

Aber wenn wir erst einmal Vollmacht auf die Konten haben, wird sich das schon rechnen!

Kordula: Na hoffentlich!

Horst: Zur Not verkaufen wir eben die Villa, wir sind ja schließlich die einzigen Erben!

Kordula: Ich und deine Frau!

Horst: Die Elfriede ist ein Nichts, die zählt nicht!

Kordula: Soso!!

Elfriede: (*außer Atem*) Horst, die Luft ist rein!

Horst: Sicher?

Elfriede: Aber ja doch! Ich bin 5 mal ums Haus gelaufen und hab niemanden gesehen!

Horst: Brav Elfriede, brav! Und nun ab ins Körbchen!

Elfriede: Ja Horst, natürlich Horst!

Kordula: Elfriede, du bist ein Schaf!

Elfriede: Ich weiß Kordula, ich weiß!! (*alle ab*)

3.Szene

(*Walter und Gertrude kommen herein, machen Licht an*)

Walter: Doch Gertrude ich hab sie genau erkannt! Leider hab ich nicht allzuviel von dem Gespräch mitbekommen!

Gertrude: Ich glaubs nicht! Es ist wirklich alles komplett weg! Ich hab ja gewußt, daß unsere Verwandtschaft schlimm ist, aber das geht nun doch etwas zu weit!

Karl: (*überlegend*) Ich habs mir nochmal überlegt! Ich werd doch nicht Sachen zurückstehlen!

Walter: Sind sie dazu nicht in der Lage?

Karl: Blödsinn!

Gertrude: Und warum wollen sie dann nicht?

Karl: Es geht entgegen meiner Berufsehre! Ich bin ja schließlich nicht umsonst auf der andern Seite vom Gesetzes!!

Gertrude: Wir könnten die Polizei rufen!

Walter: Laß mal Gertrude, wir regeln das anders! Karl! Die ganz Zeit lamentierst herum du würdest gerne in die Politik wechseln!

Karl: Na und was hat denn des damit zu tun!?

Walter: In der Politik gibt es keine Berufsehre, da ist alles erlaubt! Hauptsache man arbeitet mit ruhiger Hand!

Karl: Wirklich Herr Doktor?

Walter: Schau dir doch diese Bagage an! Und falls mal irgend ein Skandal aufkommt, sobald Gras über die Sache gewachsen ist, sind alle wieder in der ersten Reihe, als wäre nix gewesen!

Karl: Herr Doktor ich glaub ich hab noch viel zu lernen!

Gertrude: Mit Sicherheit!

Karl: Falls ich mich nun entschließen könnt, diese na sagen wir mal Rückführung zu machen, könnte ich dann eine Zeit lang bei ihnen bleiben, um sagen wir mal das Nötigste zu lernen!??

Walter: Hm! Warum eigentlich nicht?

Karl: Also dann Hand drauf!

Walter: Ich verlaß mich auf sie!

Karl: Na dann mach ich mich mal gleich auf die Socken!

Gertrude: Vielleicht haben sie ja Glück und die drei sind noch eine Weile unterwegs!

Karl: Und Herr Doktor?

Walter: Ja?

Karl: Sie meinen wirklich ich hätt ne Chance in der Politik?

Walter: Natürlich! Sie sind ja schließlich nicht der erste Gauner, der in die Politik wechselt!!

Karl: Ein lohnender Abend, dieser Abend! (*ab*)

Gertrude: Du mit deiner Psychologie! Den hast aber ganz schön reingelegt!

Walter: Wie kommst du denn darauf? Ich laß es auf einen Versuch ankommen!

Gertrude: Ein Versuch! Jaja!

Walter: Ich schreib über das ganze eine psychologische Abhandlung! Das wird ein Bestseller!

Gertrude: Ich hab dir schon hundertmal gesagt: Spiele nicht mit den Menschen!

Walter: Ach Gertrude! Ich hab doch Urlaub! Da will ich mich doch auch ein bisschen amüsieren!

Gertrude: Sag mal, kommt dir das alles nicht auch etwas seltsam vor? Wir sind doch schon öfter verreist und trotzdem ist unsere Verwandtschaft nie auf die Idee gekommen, unsere Wohnung auszuräumen!

Walter: Stimmt! Bei dem ganzen Durcheinander ist mir das noch gar nicht bewusst geworden. Sonderbar!!

Gertrude: Sollte am Ende mit unserm Flug....

Walter: Wär eine Möglichkeit!

Gertrude: Du hättest unsere Karten nicht verschenken sollen!

Walter: Ich hab es doch nur gut gemeint!

Gertrude: Wir müssen unbedingt Nachrichten hören! *(ab)*

Walter: Und vor allem das Licht ausmachen! *(löscht Licht, ab)*